

Sex-Appeal und Erotik pur im Löttscher Kahlkopf-Stadl

VON INGE VON DEN BRUCK

BREYELL BEI LÖTSCH Als Sitzungspräsident Holger Michels weit nach Mitternacht im ausverkauften Saal Kreuels zum Mikrofon griff, tobte das Publikum längst. „Die Stimmung war famos, das Publikum ganz groß, servus, lebt wohl und auf Wiedersehen“, schmetterte er ins Mikrofon, und die Narren im Saal spendeten langanhaltenden Beifall für das tolle Programm, das ihnen die Löttscher Glatzköpfe präsentiert hatten.

Prinz Jürgen I. und Ihre Lieblichkeit Carina I. schunkelten auf der Bühne mit. Das Nettetaler Prinzenpaar hatte den ganzen Abend oben auf der Bühne neben den Akteuren verbracht und war am Ende des Abends restlos begeistert. Das galt auch für das Publikum im Saal, das nach mehr als vier Stunden Narretei auf den Stühlen stand und die heimliche Löttscher Nationalhymne trällerte, „Olé, olé, Fiesta, Fiesta molveren Dei“.

Fast pünktlich um 20.11 Uhr, eröffnete Präsident Axel Salentin den

ersten Bütttenabend. Kinderprinzessin Lea I. (Klinkertz) lieferte dazu gleich den ersten Höhepunkt. „Die Jungen wachsen in Löttsch nicht auf den Bäumen“, stellte Holger Michels fest, denn Prinzessin Lea muss ohne einen Prinzen an ihrer Seite das karnevalistische Geschehen lenken. Für die toughe Elfjährige ist das jedoch kein Problem, mit zwei Hofdamen an ihrer Seite meisterte sie ihren ersten offiziellen Auftritt in der Narrenszene mit Bravour.

XXI-Funkenmariechen

Es folgte der Einzug des Nettetaler Prinzenpaares, und Prinz Jürgen bescheinigte dem kleineren Nachwuchs ein wahrhaft „prinzessinenhaftes“ Auftreten. Eisbrecher Werner Marx hatte es nach so viel Ehrdarbietungen schwer, die Jecken im Saal auf seine Erlebnisse als XXI-Funkenmariechen einzustimmen. Doch seine Vorführungen in Spagat und mit Pirouette sorgten für viel Spaß im Saal. Auf überdimensionalen Stühlen plauderten die Zwillinge Liese (Doris Michels) und Lotte

(Thekla Boers) von ihrem Zwillingenleben und von ihrem Cousin Friedhelm aus Lobberich. Das Publikum krümmte sich vor Lachen. Nach der Pause hatte Dominique Schuren als gestresste Leiterin des neu gegründeten Logistikunternehmens der Nettetaler Pfarren alles in der Hand. Ob Hochzeit, Taufe, Kommunion und Beichte – für alles hatte sie die passende CD parat, auf der alles Wissenswertes zu hören war.

Auf eine tänzerische Reise durch die Welt entführte das molveren-Dei-Ballett die begeistertsten Zuschauer, die es nun nicht mehr auf ihren Stühlen hielt. Absolute Hochstimmung kam im „Löttscher Stadl“ auf, als Martina Wieser und Roland Ulrich als Michael und Marianne nicht nur Florian Silbereisen (Arno Bein), sondern auch die mit Sex-Appeal und Erotik behafteten Helene Fischer (Petra Seifert) und Andrea Berg (Suzanne von Heinsberg) auf die Bühne holten. Mit einem großen Finale aller Aktiven endete das kurzweilige Programm – bis zur nächsten Session. Dann heißt es wieder „Servus, Grüezi und Hallo“.



Die **Mini-Tanzgarde** wirbelte temperamentvoll über die Bühne des Breyeller Saales Kreuels. Die erste Sitzung der Gesellschaft der **molveren Dei** begeisterte die Besucher. Die zweite Sitzung ist übrigens ausverkauft.

RP-FOTO: BUSCH